

# Fürbittengebet Pfingstmontag

(28. Mai 2012)

Gott, du Vater Jesu Christi,  
durch die Taufe sind wir alle zu deinen Töchtern und Söhnen  
geworden.

Wir sagen von dir: du bist gerecht und glauben daran.  
Aber in unseren Kirchen und Gemeinden geht es oft darum, wer  
recht hat.

Wir bitten dich: *1. Strophe, EG 262*

Wir sagen von dir: du bist die Hoffnung und willst Veränderung.  
Aber wir leben gut und sicher in unserer Welt und tun uns schwer  
mit neuen Aufbrüchen.

Wir bitten dich: *2. Strophe*

Wir sagen von dir: in deinem Geist sind wir alle Brüder und  
Schwestern und glauben daran.  
Aber in unserer Welt sieht es anders aus. Es herrschen Kriege und  
Konflikte, Grenzen und Vorurteile.

Wir bitten dich: *3. Strophe*

Wir sagen von dir: deine Liebe kann in jedes Leben Licht  
hineinbringen und glauben daran.  
Doch immer wieder fällt Schatten auf unser Leben: durch Trauer  
und Tod, durch Einsamkeit oder Krankheit.

Wir bitten dich: *4. Strophe*

Wir sagen von dir: der Glaube an dich kann Berge versetzen und  
glauben daran.  
Aber als deine Boten gehn uns oft die Ideen aus. Wir sind mutlos  
und arm an Visionen für eine bessere Welt.

Wir bitten dich: *5. Strophe*

Immer wieder werden wir auf dich zurückgeworfen.

Aufgehoben in deiner Liebe gelingt uns ein Stück des Lebens, dass  
du uns verheißten hast.

Mit deinem Sohn Jesus Christus wenden wir uns voll Vertrauen an  
dich:

Vater Unser in Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren  
Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem  
Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit.

Amen